



EBERHARD KARLS  
UNIVERSITÄT  
TÜBINGEN

WIRTSCHAFTS- UND  
SOZIALWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT  
Hector-Institut für Empirische Bildungsforschung

**Schule zwischen Stagnation und Aufbruch:  
Was hat uns die Corona-Pandemie gezeigt?**

Prof. Dr. Ulrich Trautwein

Beitrag in der Reihe „**L**ernforschung Auf Distanz“  
des LEAD Graduate School & Research Network  
21. April 2021

H HECTOR-INSTITUT  
FÜR EMPIRISCHE  
BILDUNGSFORSCHUNG

Mit seinem Vortrag setzte Ulrich Trautwein den Schlusspunkt der erfolgreichen Vortragsreihe für Lehrkräfte „Lernforschung auf Distanz“.

## Hector-Institut für Empirische Bildungsforschung

### Kurzbericht zum 2. Quartal 2021

## 1. Aktuelles aus der Forschung

Systemweite **Bildungsreformen** sind in den USA aufgrund der Größe des Bildungssystems schwer umzusetzen, können aber insbesondere dann erfolgreich sein, wenn sie von der Öffentlichkeit mitgetragen werden. Gemeinsam mit Kolleginnen und Kollegen aus den USA untersuchte Christian Fischer die öffentliche Meinung zu den so genannten *Next Generation Science Standards (NGSS)*, einer landesweiten Reform der naturwissenschaftlichen Bildung. Dazu analysierten sie mithilfe von Data-Science-Techniken über 565.000 Beiträge auf Twitter. Es zeigte sich, dass die öffentliche Meinung über die NGSS positiv ist: Auf 100 positive Beiträge kamen lediglich 11 negative. Im Gegensatz zu den Ergebnissen früherer Untersuchungen und Meinungsumfragen zu den *Common Core State Standards* (im Jahr 2010 festgelegte Bildungsstandards für die Fächer Englisch und Mathe), ist die Stimmung gegenüber den NGSS im Laufe der Zeit positiver geworden – und fiel besonders positiv auf Seiten der Lehrkräfte aus. Angesichts der Bedeutung der öffentlichen Meinung für Reformen empfiehlt das Forscherteam, diese künftig in Echtzeit zu analysieren, um besser einschätzen zu können, inwiefern die geplante Reform in der Öffentlichkeit unterstützt wird. Die Studie wurden im international renommierten Open-Access-Journal *AERA Open* veröffentlicht.

- Rosenberg, J., Borchers, C., Dyer, E., Anderson, D. & **Fischer, C.** (2021). Understanding public sentiment about educational reforms: The next generation science standards on Twitter. *AERA Open*.  
<https://doi.org/10.1177/23328584211024261>

**Berufliche Interessen** prägen wichtige Lebensentscheidungen und sagen zentrale Lebensereignisse voraus. Aus diesem Grund ist es sehr wichtig zu verstehen, wie sich berufliche Interessen gerade im jungen Erwachsenenalter entwickeln, in dem viele dieser ersten Entscheidungen getroffen werden. Um hier belastbare Erkenntnisse zu gewinnen, sind großangelegte Längsschnittstudien notwendig, wie sie beispielsweise am Hector-Institut mit der TOSCA-Studie durchgeführt werden. Einen Teil der damit erhobenen Daten haben Gundula Stoll und Kollegen nun ausgewertet, um die Entwicklung beruflicher Interessen von über 3.000 jungen Erwachsenen zu untersuchen. Dabei berücksichtigten sie nicht nur einen besonders langen Zeitraum von zehn Jahren mit sechs gleichmäßig verteilten Messzeitpunkten, sondern auch den einschneidenden Zeitpunkt des Übergangs von der Schule in Ausbildung, Studium und Beruf. So konnten sie zeigen, dass berufliche Interessen insgesamt sehr stabil sind und mit zunehmendem Alter noch stabiler werden. Es wurde aber auch deutlich, dass Veränderungen möglich waren und die größten Veränderungen unmittelbar nach dem Schulabschluss auftraten. Das weist darauf hin, dass Übergänge im Bildungssystem und die damit verbundene Veränderung der Umwelt eine

wichtige Rolle für die Entwicklung von Interessen haben können. Veröffentlicht wurden die Ergebnisse im *Journal of Personality and Social Psychology*.

- **Stoll, G., Rieger, S., Nagengast, B., Trautwein, U., & Rounds, J.** (2021). Stability and change in vocational interests after graduation from high school: A six-wave longitudinal study. *Journal of Personality and Social Psychology*, 120(4), 1091–1116. <https://doi.org/10.1037/pspp0000359>

## 2. Einwerbung von Drittmitteln

**Benjamin Nagengast** und **Ulrich Trautwein** haben gemeinsam mit Jörn Brüggemann (Universität Oldenburg) und Volker Frederking (Universität Erlangen-Nürnberg) erfolgreich Mittel bei der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) eingeworben. Gefördert wird das Projekt "Auswirkungen der Covid-19 Pandemie auf Deutschlehrkräfte in Deutschland und ihre Vertrautheit mit, ihre Nutzung von und ihre Einstellung zu digitalen Medien" mit rund 28.500 Euro für 12 Monate.

## 3. Forschungspreise

**Lisa Bardach** hat den mit 500 Dollar dotierten *Award for Excellence in Research* der *Mensa Education & Research Foundation* erhalten.

**Christian Fischer** hat einen Award für das beste Poster bei der *Educational Data Mining Conference* in Paris gewonnen. Ausgezeichnet wurde die Studie „Are Violations of Student Privacy “Quick and Easy”? Implications of K-12 Educational Institutions’ Posts on Facebook“, die Fischer gemeinsam mit Conrad Borchers in einem internationalen Team mit US-amerikanischen Forscherinnen und Forschern durchgeführt hat.

## 4. Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses

**Luzia Leifheit**, die erst im Dezember 2020 ihre Promotion am Hector-Institut abgeschlossen hat, hat einen Ruf auf die Tenure-Track-Professur (W1 auf W3) „Digitalisierung mit dem Schwerpunkt Didaktik der Algorithmik und Data Science“ an der Pädagogischen Hochschule Schwäbisch Gmünd angenommen. Sie tritt die Professur zum 1. August 2021 an.

Seit 2008 haben somit bereits **20 Mitarbeitende** des Hector-Instituts bzw. seiner Vorläuferabteilung an der Universität Tübingen auf Professuren gewechselt.

## 5. Wissenschaft und Praxis

Mit seinem Vortrag „Schule zwischen Stagnation und Aufbruch: Was hat uns die Corona-Pandemie gezeigt?“ setzte Ulrich Trautwein im April den Schlusspunkt der für Lehrkräfte konzipierten und überaus erfolgreichen **Online-Vortragsreihe „Lernforschung Auf Distanz“** des [LEAD Graduate School & Research Network](#). Alle zwölf Vorträge der Reihe können auf dem [Youtube-Kanal LEAD.schule](#) nachgehört werden.

## 6. In den Medien

In einem Gastbeitrag in der [FAZ](#) ziehen Richard Göllner und Katharina Scheiter (Leibniz-Institut für Wissensmedien) eine erste Bilanz zum Schulalltag in der Pandemie. Welche Chancen die Corona-Krise bereithält, zeigt Ulrich Trautwein im [Reutlinger General-Anzeiger](#) auf (kostenpflichtig). Im Gespräch mit dem [Schwäbischen Tagblatt](#) erläutert er unter anderem, wie Online-Unterricht gelingen kann und sich Schulen für die Zukunft rüsten können (ebenfalls kostenpflichtig).

Warum er für Abiturientinnen und Abiturienten keine Nachteile durch die Schulausfälle erwartet, erklärt Richard Göllner unter anderem in der [Süddeutschen Zeitung](#), bei [N-TV](#) und im Interview mit der [Stuttgarter Zeitung](#) (kostenpflichtig). Defizite der Digitalisierung in Schulen konnte die „Twitter-Studie“ aufdecken. [ZEIT Online](#), [Badische Zeitung](#), [RTL](#) und [Schwäbisches Tagblatt](#) berichteten über die Studie des Hector-Instituts für Empirische Bildungsforschung, des Leibniz-Instituts für Wissensmedien Tübingen und des Instituts für Erziehungswissenschaft der Universität Tübingen.

In einem ausführlichen Interview mit dem [SPIEGEL](#) gibt Ulrich Trautwein Auskunft über Hochbegabung bei Kindern und zeigt Möglichkeiten zur gezielten Förderung auf (kostenpflichtig).

Eine Auswahl an Medienberichten ist für den Eigengebrauch beigelegt.

## 7. Personalien

Im vergangenen Quartal konnte das Hector-Institut eine Vielzahl an neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gewinnen: Im Aisla-Projekt arbeiten künftig **Elizabeth Bear**, **Bronson Hui** und **Haemant Santhi Ponnusamy**. **Alexander Jung** und **Wy Ming Lin** promovieren bei Professor Kou Murayama. Neue Postdocs am Hector-Institut sind **Marina Pumptow**, **Steffen Gottschling**, **Tobias Appel** und **Martin Hecht**. **Michiko Sakaki** hat ihre Tenure-Track-Juniorprofessur für Educational Neuroscience and Cognitive Psychology am Hector-Institut angetreten.

**Sabine Lohrmann** ist ab sofort als Mitarbeiterin im Sekretariat des Hector-Instituts für internationale Angelegenheiten und Finanzen zuständig. **Amelie Rebmann** hat zum 1. Juni ihre Arbeit am Hector-Institut im Bereich Öffentlichkeitsarbeit aufgenommen. Sie arbeitet im Projekt Digitalisierung und im Veranstaltungsmanagement der Hector Kinderakademien.

**Stephanie Rösch** wurde vom Fachverband für integrative Lerntherapie e.V. (FiL) für den Zeitraum von 4 Jahren als Vorstandsmitglied gewählt.

## 8. Lehre

Gemeinsam mit der Heilbronner aim-Akademie und dem Zentrum für Schulqualität und Lehrerbildung (ZSL) hat das Hector-Institut den neuen [Masterstudiengang „Schulmanagement und Leadership“](#) entwickelt. Ziel des berufsbegleitenden Weiterbildungsstudiengangs ist es, professionelle und starke Führungspersönlichkeiten für den Bildungs- und Schulkontext aus- und weiterzubilden. Auf Grundlage bewährter und aktueller wissenschaftlicher Theorien vermittelt der Studiengang innovative und erfolgsversprechende Lösungen für die Praxis des Schulalltags von Führungskräften. Bei der Eröffnungsveranstaltung am 12. November sprechen Kultusministerin Theresa Schopper, die Generalkonsulin Israels Sandra Simovich sowie Prof. Dr. John Hattie.